

<b>Antrag auf Festsetzung des Fördersatzes als kollektiver Antragsteller für eine Zuwendung aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF)</b>	<b>EMFAF-K</b>
--	----------------

<b>Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Binnenfischerei und der Aquakultur in Nordrhein-Westfalen nach der Verordnung über den Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds – Runderlass des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Referat III.4 – 63.08.01.01-001034 vom 14. September 2023 (MBL NRW. 2023 S. 1075 bis 1116)</b>	Eingangsstempel
--	-----------------

**An den  
 Direktor der Landwirtschaftskammer  
 Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter  
 Geschäftsbereich 3, EU-Zahlstelle, Förderung  
 Nevinghoff 40  
 48147 Münster**

**1. Antragsteller / Antragstellerin**  
 Name, Vorname:

---

Straße, Hausnummer:

---

PLZ, Wohnort:

Bevollmächtigter Vertreter/- in, Auskunft erteilende Person des antragsstellenden Unternehmens (Vorname, Name, Telefon, E-Mail):  
 (Anlage Vollmacht erforderlich)

Mein / Unser Unternehmen sowie meine / unsere verbundenen Unternehmen <sup>1)</sup> und Partnerunternehmen <sup>2)</sup> ist / sind in Bezug auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr ein:  
 (bei Neugründern ohne abgeschlossenes Geschäftsjahr sind die Werte nach Treue und Glauben zu schätzen)  
 (nicht von öffentlichen rechtlichen Antragstellerinnen bzw. Antragstellern auszufüllen)

(gemäß Definition des Anhangs I der Verordnung (EU) 2022/2473)	Mitarbeiterzahl (Vollzeitarbeitskraft)	Jahresumsatz / Jahresbilanzsumme (in Mio. Euro)	
<input type="checkbox"/> Kleinunternehmen	< 10	max. 2	max. 2
<input type="checkbox"/> Kleines Unternehmen	10 bis < 50	> 2 bis max. 10	> 2 bis max. 10
<input type="checkbox"/> Mittleres Unternehmen	50 bis < 250	> 10 bis max. 50	> 10 bis max. 43

<sup>1) und 2)</sup> siehe EMFAF-G

**1.2 Erklärung des Antragstellenden / der Antragstellenden zum Unternehmen gemäß Begriffsbestimmung der Richtlinie**

- Fischereiunternehmen (KMU <sup>3)</sup>)       vom Wasserverband       vom eingetragenen Fischereiverband <sup>3)</sup>
- Aquakulturunternehmen (KMU <sup>3)</sup>)       vom Wasserverband       vom eingetragenen Fischereiverband <sup>3)</sup>
- Zusammenschluss von Aquakulturunternehmen (kollektiv) <sup>4)</sup>
- Verarbeitungsunternehmen (KMU <sup>3)</sup>)
- Neueinsteigerin bzw. Neueinsteiger       Fischerei       Aquakultur
- Vermarktungsunternehmen (KMU <sup>3)</sup>)
- das für Fischerei und Aquakultur zuständige Landesamt
- sonstige Körperschaft des öffentlichen Rechts (wie Fischereigenossenschaften) - ohne Gemeinden, Kreise und Wasserverbände
- eingetragener Fischereiverband <sup>3)</sup>

<sup>3) und 4)</sup> siehe EMFAF-G

**1.3 Vorsteuerabzugsberechtigung**  
 Ich / Wir erkläre(n), dass ich / wir zum Vorsteuerabzug berechtigt bin / sind:       ja       nein

Sofern Sie zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, ist die Umsatzsteuer unter 3. b) aufzuführen und unter 3. d) in Abzug zu bringen.  
Sofern Sie nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind und die (Brutto)Gesamtkosten unter 5 Millionen Euro liegen, ist die Umsatzsteuer zuwendungs-fähig und nicht unter 3. b) aufzuführen.

## 2. Beantragte Maßnahme

Ich / Wir beantrage/n hiermit die Gewährung einer Zuwendung gemäß folgender Nummer Richtlinie:  
(Nur 1 Antrag pro Fördersatz (siehe 3 e)) in einer Maßnahme. Bei mehreren Fördersätzen sind getrennte Anträge zu stellen.)

### 2.1 Nachhaltige Fischerei sowie Wiederherstellung und Erhaltung aquatischer Bioressourcen

- 2.1.1 Verbesserung der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit der Fischerei <sup>5) 6)</sup>
- 2.1.2 Verbesserung der sozialen Nachhaltigkeit der Fischerei
- 2.1.3 Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit der Fischerei
- 2.1.4 Verbesserung der fischereilichen Infrastruktur <sup>7)</sup>
- 2.1.5 Verbesserung der Energieeffizienz und Eindämmung des Klimawandels <sup>8)</sup>
- 2.1.6 Schutz und Verbesserung der Wasserfauna und -flora und Wiederherstellung eines guten ökologischen Zustands beziehungsweise eines guten Umweltzustands <sup>9)</sup>
- 2.1.7 Bewirtschaftung, Wiederherstellung und Überwachung von Natura 2000-Gebieten <sup>10)</sup>

### 2.2 Nachhaltige Aquakulturtätigkeiten<sup>9)</sup> sowie Verarbeitung und Vermarktung von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen als Beitrag zur Ernährungssicherheit in der Union

(Für folgende Maßnahme ist ein separates Antragsformular zu verwenden:

2.2.4 Vergütung von Umweltleistungen bei der Bewirtschaftung von (Karpfen-)Warmwasserteichen (EMFAF-G Ausgleich)

- 2.2.1 Verbesserung der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit der Aquakultur <sup>5) 6) 11) 12) 13)</sup>  
darunter  Diversifizierung im weiteren Sinne
- 2.2.2 Verbesserung der sozialen Nachhaltigkeit der Aquakultur <sup>14)</sup>
- 2.2.3 Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit der Aquakultur
- 2.2.4 Vergütung von Umweltleistungen
- 2.2.5 Anpassung der Aquakultur an den Klimawandel und Erhöhung der Resilienz <sup>11)</sup>
- 2.2.6 Betriebsübergreifende und sektorweite Maßnahmen zur Förderung der Aquakultur <sup>15)</sup>
- 2.2.7 Förderung von Tierschutz und Tierwohl
- 2.2.8 Energieeffizienz und CO<sub>2</sub>-Einsparung in der Aquakultur <sup>16)</sup>
- 2.2.9 Verbesserung von Mehrwert, Produktqualität und Nutzung unerwünschter Fänge in der Verarbeitung und Vermarktung <sup>17)</sup>
- 2.2.10 Innovationen in der Verarbeitung und Vermarktung <sup>17)</sup>
- 2.2.11 Gesundheit und Sicherheit in der Verarbeitung und Vermarktung <sup>9)</sup>
- 2.2.12 Energieeffizienz und CO<sub>2</sub>-Einsparung in der Verarbeitung und Vermarktung <sup>16) 17)</sup>
- 2.2.13 Kommunikation und betriebsübergreifende Information in der Verarbeitung und Vermarktung <sup>17)</sup>

<sup>5) bis 17)</sup> siehe EMFAF-G

#### Bezeichnung der geplanten Maßnahme:

#### Kurzbeschreibung der geplanten Maßnahme (Angaben zum Gegenstand und zu den wichtigsten Zielen):

**Erläutern Sie, wieso es sich um einen kollektiven Begünstigten handelt:**

**Erläutern Sie, wie die beantragte Maßnahme einem kollektiven Interesse folgt:** (Es ist aufzuzeigen, inwiefern und wodurch die Maßnahme eine über die einzelne Maßnahme hinaus wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung in Nordrhein-Westfalen beziehungsweise für die Öffentlichkeit aufweist.)

- Erläutern Sie welche innovativen Aspekte die Maßnahme aufweist:**  
**oder**  
 **Erläutern Sie, wie Sie der Öffentlichkeit Zugang zu ihren Ergebnissen gewährleisten:**

<b>Geplanter Durchführungszeitraum</b> (von = Beginn, bis = Abschluss)	<b>von</b> (Tag, Monat, Jahr)	<b>bis</b> (Tag, Monat, Jahr)

3. Finanzierungsplan/ Beantragte Förderung		Betrag in Euro	Von der Bewilligungsbehörde festgestellter Betrag in Euro
a)	<b>Gesamtkosten</b>		
b)	<b>Nicht zuwendungsfähige Kosten</b> (wie ggf. Umsatzsteuer, Skonto oder Sonstiges)		
c)	<b>Leistungen Dritter</b> (ohne öffentliche Förderung)		
d)	<b>Zuwendungsfähige Ausgaben</b> (= Zeile a) abzgl. Zeile b) und Zeile c))		
e)	<b>festgesetzter Fördersatz</b>		
f)	<b>Sonstige beantragte / bewilligte öffentliche Förderung durch</b>		

Hinweis: Zuwendungen werden nur bewilligt, wenn die Zuwendung mehr als 2 000 Euro beträgt. Bei Aalbesatzmaßnahmen 250 Euro.

(Ort, Datum) (rechtsverbindliche Unterschrift)

Nur von der Bewilligungsbehörde auszufüllen):

Begründung	Kollektiver Antragsteller	Kollektives Interesse	Innovativer Aspekt	Ergebnisse öffentlich
gegeben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
nicht gegeben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Festgesetzter Fördersatz

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift der Bearbeiterin / des Bearbeiters

Bearbeitungsvermerk Bewilligungsbehörde: